GTAI GERMANY TRADE & INVEST



SAUDI-ARABIEN UND DIE VAE IM VERGLEICH

Überblick zu den wirtschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen

STAND 05.11.2026

Sherif Rohayem
www.gtai.de



Export Promotion



Investor Consulting



Location Marketing



New Federal States & Structural Transformation

Ansprechpartner



Sherif Rohayem

Senior Manager
Ausländisches Wirtschaftsrecht

sherif.rohayem@gtai.de

Wissenswertes für die Teilnehmer

- Teilnehmer sind stumm geschaltet
- Webinar wird aufgezeichnet und steht nach dem Webinar zum Abruf bereit/wird nicht aufgezeichnet*
- Aufzeichnung durch Dritte ist nicht erlaubt und hat Konsequenzen
- Fragen über Chatfenster jederzeit möglich
- Q&A Session am Ende der Präsentation
- Kurze Umfrage nach dem Webinar



1. VERTRIEBSRECHT

Handelsvertretung in den VAE

Registriert

Rechtsgrundlage:

Handelsvertretergesetz Nr. 3/2022 (HVG), Gesetz Nr. 50/2022 über Handelsgeschäfte (HGB)

Lieferant muss Registrierung zustimmen

Unregistriert

Rechtsgrundlage:

Artikel 215 bis 226 Gesetz Nr. 50/2022 über Handelsgeschäfte (HGB)

Handelsvertreterverträge müssen nach dem HVG beim Ministerium für Wirtschaft und Handel registriert werden. Gerichte erkennen aber auch nicht-registrierte Verträge an.

Registrierte Handelsvertretung

Exklusivität	*Kraft Gesetzes für Waren und Gebiet (Art. 7 HVG);* *keine kommerzielle Einfuhr vertragsgegenständlicher Waren ohne Zustimmung,* *Ausnahmen gemäß Verordnung Nr. 1/538 (zB Nudeln, Reis oder Babypulver)*
Beendigung	*Durch:* *Zeitablauf bei Befristungen, vertragliches Kündigungsrecht, Aufhebungsvertrag, Gerichtsurteil – beachte: Art. 30 HVG*
Ausgleichs-/ Schadenersatzansprüche	*Ausgleichsanspruch nach Art. 11 Abs. 1 HVG bei Ablauf der Befristung können Parteien vertraglich ausschließen* *Schadenersatz nach Art 11 Abs. 2 HVG – Wenn Vertreter Beitrag zur erfolgreichen Vermarktung der Produkte nachweist oder Steigerung der Kunden*

Nicht-registrierte Handelsvertretung

Exklusivität	*Muss vertraglich vereinbart werden, keine Möglichkeit Importe zu blockieren*
Beendigung	*Unbefrsiteter Vertrag gemäß Art. 212 HGB jederzeit kündbar* *Befristeter Vertrag ist vor Ablauf nur bei wichtigem Grund kündbar*
Ausgleichs-/ Schadenersatzansprüche	*Ausgleichsanspruch nach Art. 212 HGB* *Vereinzelt haben Gerichte Schadensersatz ähnlich registrierten Handelsvertretern zugesprochen*

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Eine registrierte Handelsvertretung wird nicht vollstreckt, wenn in einem ausländischen Schiedsverfahren das HVG abgewählt wurde

HVG ist Teil der öffentlichen Ordnung

Handelsvertretung in Saudi-Arabien

Rechtsgrundlage	Königliches Dekret Nr. M/11 aus 1962 zur Handelsvertreterverordnung (HVO); Durchführungsbestimmung Nr. 1897 aus 1982
Registrierung	Verpflichtend und Bußgeldbewehrt, wird so gut wie nie verhängt Mehr noch: saudische Gerichte erkennen Nicht-registrierte Handelsvertretungen an
Beschränkung	Nur saudische Staatsbürger dürfen sich als Handelsvertreter betätigen, Gesellschaften müssen 100% saudischen Staatsbürgern gehören

Charakteristika des saudischen Handelsvertreterrechts

Gemeinsamkeiten mit VAE-Recht:

- Registrierung
- Gerichte erkennen nicht-registrierte Verträge an
- Betätigungsverbot für Ausländer

Unterschiede zum Recht der VAE:

- Kaum materielle Regelungen;
- Kein Handelsgesetzbuch;

Saudisches Vertriebsrtecht im Vergleich zum emiratischen deutlich liberaler

Aspekte des saudischen Handelsvertreterrechts

Exklusivität	*Vertragliche Vereinbarung mangels gesetzlicher Regelung; es dürfen auch mehrere Handelsvertreter tätig werden*
Beendigung	*Vertragliche Vereinbarung mangels gesetzlicher Regelung*
Ausgleichs-/ Schadenersatzansprüche	*Keine Regelung im Handelsvertreterrecht, ggf. nach Art. 504 Zivilgesetzbuch*

Anwendbares Recht und Gerichtstand

Handelsvertreterrecht ist nicht Teil des Ordre Public - gleichwohl sind saudische Gerichte tendenziell anerkennungsfeindlich

Anerkennungs-freundlicher sind saudische Gerichte mittlerweile bei ausländischen Schiedssprüchen



2. INVESTITIONSRECHT

GESELLSCHAFTS- UND GEWERBERECHT



Grundlagen des Investitionsrechts in den VAE und Saudi-Arabien

- Gewerbeerlaubnispflicht
- Beteiligungsgrenzen für Gesellschaften

© PDLDesign - gettyimages.com

Gewerberecht und Investitionsrecht - Saudi-Arabien

- Es ist stets eine Gewerberlaubnis erforderlich (Art. 9 Commercial Companies Law)
- Ausländische Investoren müssen sich in einem Register eintragen lassen (Art. 7 Investment Law (königliches Dekret M/1 - 2024)
- Regulierungsbehörde ist neben Fachbehörden das Ministry of Investment of Saudi-Arabia (MISA)
- Je nach Gewerbe benötigen Investoren unter anderem eine Genehmigung für Dienstleister, industrielle Fertigung oder Handel – sog Trade, Industrial oder Commercial License

Ausländisches Eigentum an saudischen Gesellschaften

Uneingeschränkt →	• Grundsatz
Einschränkungen →	• Telekommunikation maximal 60% • Unterstützende Telekommunikationsaktivitäten maximal 70%
Verbot (mit Ausnahmevorbehalt) →	• Öl (Erkundung und Förderung), Handelsvertretung

Gewerberecht und Investitionsrecht - VAE

Es ist stets eine Gewerberlaubnis erforderlich (Art. 11 Commercial Companies Law Nr. 32/2021 (CCL).

Investoren wählen eine Aktivität aus der Liste, welche die Wirtschaftsbehörden der Emirate führen.

- In Dubai führt das Department of Economie and Tourism das Economic Classification Directory
- Dieses Verzeichnis enthält Angaben zu der Art von Gewerbeerlaubnis (Business, Trade, Industrie), zur erforderlichen Rechtsform (zB LLC oder JSC) und inwieweit sich Ausländer Beteiligen dürfen.

Ausländisches Eigentum an emiratischen Gesellschaften (Mainland)

Uneingeschränkt →

- Gemäß Positivliste und Negativliste – De facto ist uneingeschränktes Eigentum Regelfall

Eingeschränkt →

- Tätigkeiten auf der Strategic Impact-Liste oder gemäß Fachgesetz wie HVG



3. STEUERRECHT

Körperschaftsteuer - Saudi-Arabien

- Kapitalgesellschaften mit Sitz im KSA bezüglich der Gewinne, die auf die Anteile (nicht GCC) Ausländer entfallen
- Nicht-ansässige Unternehmen mit einer Betriebsstätte im KSA
- Saudische Einkünfte nicht-ansässiger Personen ohne Sitz und ohne Betriebstätte (Quellensteuer)
- Saudische- und GCC-Staatsbürger zahlen Zakat

Regelsatz beträgt 20 Prozent

Betriebstätte saudisches Recht

- Feste Einrichtung, von der aus Unternehmen, dauerhaft geschäftliche Aktivitäten ausübt – auch durch einen (Handels-)Vertreter
- Bauausführung, Montagen und damit zusammenhängende Aufsichtstätigkeiten – jedoch keine Angabe zur Dauer
- Zweigniederlassungen

Kein Deutsch-Saudi-Arabisches DBA

Quellensteuern – Saudi-Arabien

Zahlungen für technische- oder Beratungsleistungen →	5 Prozent
Lizenzgebühren und sonstige Zahlungen →	15 Prozent
Dividenden und Zinszahlungen →	5 Prozent

Körperschaftsteuer - Vereinigte-Arabische-Emirate

- Kapitalgesellschaften mit Sitz in VAE
- Nicht-ansässige Unternehmen mit einer Betriebsstätte in VAE
- Saudische Einkünfte nicht-ansässiger Personen ohne Sitz und ohne Betriebstätte (Quellensteuer)

Regelsatz beträgt 9 Prozent

Körperschaftsteuer – Vereinigte Arabische Emirate

Deutsch-Emiratisches DBA →	Nein
Betriebsstätte →	Gemäß OECD-Musterabkommen
Quellensteuer →	0 Prozent

Steuerlast in VAE geringer als in Saudi-Arabien

Wirtschaftsrecht in Saudi-Arabien und den VAE adressiert vor allem große Unternehmen

„The Ministry of Investment welcomes investors who possess distinguished local or international expertise, financial capability, and organizational structure to activate their investments in the Kingdom.“

For more information

www.gtai.de/recht

Sherif Rohayem

T +49 228 249 93 367

sherif.rohayem@gtai.de